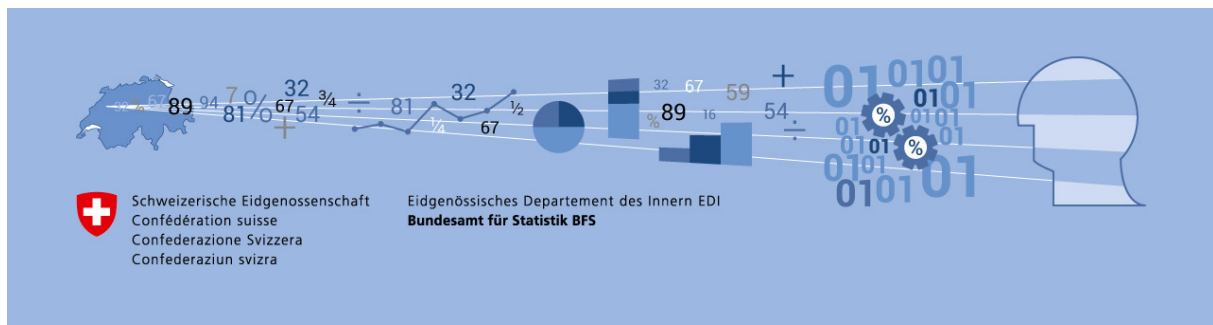




Medienmitteilung

Sperrfrist: 21.04.2026, 8.30 Uhr

03 Arbeit und Erwerb

Lohnentwicklung 2025

Die Reallöhne sind im Jahr 2025 um 1,6% gestiegen

2025 erhöhte sich der Nominallohnindex der Schweiz gegenüber dem Vorjahr durchschnittlich um 1,8% auf 106,1 Punkte (Basis 2020 = 100). Gemäss den Berechnungen des Bundesamtes für Statistik (BFS) ergab sich unter Einbezug einer durchschnittlichen Jahreststeuerung von +0,2% bei den Reallöhnen eine Erhöhung von 1,6% (99,2 Punkte gemessen an der Basis 2020 = 100).

2025 nahmen die Nominallöhne gegenüber dem Vorjahr durchschnittlich um 1,8% zu. 2024 waren sie ebenfalls um 1,8% gestiegen, 2023 um 1,7%. In den wichtigsten Gesamtarbeitsverträgen (GAV), denen über 595 422 Arbeitnehmende angeschlossen sind, wurde für 2025 kollektivvertraglich eine Effektivlohnerhöhung von 0,9% vereinbart.

Die Preise stiegen 2025 im Jahresdurchschnitt um lediglich 0,2%. 2024 hatten sie sich um 1,1%, 2023 um 2,1% erhöht. In Kombination mit den inflationsbereinigten Nominallöhnen verbesserte sich die Kaufkraft der Löhne dadurch um 1,6% (2024: +0,7%; 2023: -0,4%).

Nominallöhne im sekundären Sektor um 1,5% gestiegen

Im Industriesektor erhöhten sich die Nominallöhne 2025 um 1,5% (2024: +1,5%; 2023: +2,1%), etwas weniger stark als in der Schweizer Gesamtwirtschaft (+1,8%). Auf Ebene der Branchengruppierungen stiegen die Nominallöhne im verarbeitenden Gewerbe insgesamt um 1,7%, im Baugewerbe um 1,3%.

In den einzelnen Wirtschaftszweigen des verarbeitenden Gewerbes variierte der Lohnanstieg von +0,7% bis +3,1%. Am stärksten war die Zunahme in der Branche «Kokerei und Mineralölverarbeitung; Herstellung von chemischen und pharmazeutischen Erzeugnissen» (+3,1%). Auch in der «Herstellung von Metallerzeugnissen» (+2,4%) und in der «Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, Uhren und elektrischen Ausrüstungen» (+2,3%) lag der nominale Anstieg über dem Durchschnitt des Sektors. Im «Maschinenbau, Fahrzeugbau» fiel die Lohnentwicklung hingegen moderater aus (+0,7%).

Nominallöhne im tertiären Sektor um 1,9% gestiegen

Im Dienstleistungssektor erhöhten sich die Nominallöhne 2025 mit durchschnittlich 1,9% etwas stärker als im Industriesektor. Sie entwickelten sich allerdings nicht allen Wirtschaftszweigen gleich, die Zunahmen bewegten sich zwischen 0,4% und 3,3%.

In den Branchen «Beherbergung und Gastronomie», «Verkehr und Lagerei» sowie «Post-, Kurier- und Expressdienste» lag der Anstieg nahe am Durchschnitt des Sektors (1,7%). Die stärksten Zunahmen wurden in der «Öffentlichen Verwaltung» (+3,3%) sowie den «Freiberuflichen, wissenschaftlichen und

technischen Tätigkeiten» (+2,6%) verbucht. Der «Handel» (+1,5%) hinkte leicht hinter dem Durchschnitt des Sektors zurück.

Demgegenüber blieben die Nominallöhne in den Branchen «Gesundheitswesen; Heime und Sozialwesen» (+0,4%) sowie «Sonstige wirtschaftliche Tätigkeiten» (+0,7%) relativ stabil.

Reallohnanstieg um 1,6%

2025 nahm die Kaufkraft der Löhne im zweiten Jahr in Folge zu (2024: +0,7%). Die rückläufige Inflation (+0,2 gegenüber +1,1% im Jahr 2024 und +2,1% im Jahr 2023) führte zusammen mit dem Anstieg der Nominallöhne um 1,8% gesamtwirtschaftlich zu einer Erhöhung der Reallöhne um 1,6%. Es handelt sich um das deutlichste Plus seit 2009 (+2,6%). Eine vergleichbare Zunahme wurde einzig 2015 und 2020 beobachtet (+1,5%).

Je nach Branche verlief die Reallohnentwicklung 2025 sehr unterschiedlich, in einer Bandbreite von +0,2% bis +3,1%. Die Abweichungen unterstreichen die Vielfalt der Lohndynamik in den einzelnen Wirtschaftszweigen.

Stärkere Nominalloohnerhöhung bei den Frauen

Über alle Wirtschaftszweige hinweg erhöhten sich die Nominallöhne der Frauen im Jahr 2025 durchschnittlich um 2,3%, jene der Männer um 1,5%.

Steckbrief des schweizerischen Lohnindex

Quelle

Der schweizerische Lohnindex wird jedes Jahr anhand der Daten in den Unfallmeldungen berechnet, die die Sammelstelle für die Statistik der Unfallversicherung (SSUV) an das BFS übermittelt. Die Berechnungen stützen sich auf rund 250 000 Einzeldaten. Der primäre Sektor, die Lernenden sowie die Praktikantinnen und Praktikanten sind von der Datenauswertung ausgeschlossen.

Zweck

Messung der jährlichen Entwicklung der Löhne als Preis der Arbeit. Dadurch, dass im Allgemeinen die Struktur bzw. Gewichtung eines bestimmten Jahres unverändert fünf Jahre lang angewendet wird, kann der schweizerische Lohnindex bis zu einem gewissen Grad verhindern, dass Änderungen in der Arbeitnehmerstruktur die Lohnentwicklung verzerren. Solche Strukturveränderungen ergeben sich insbesondere durch eine Zunahme des Anteils höher qualifizierter Arbeitnehmender, Beförderungen oder Zu- bzw. Abflüsse im Rahmen von Austritten oder Neuanstellungen.

Definition des Lohns

Der **standardisierte vertragliche Bruttolohn** entspricht der Vergütung, die im Arbeitsvertrag einer arbeitnehmenden Person für eine Vollzeitstelle festgelegt ist. Die Löhne der Teilzeitangestellten werden gestützt auf die Normalarbeitszeit des Unternehmens auf ein Vollpensum hochgerechnet.

Er umfasst den Grundlohn einschliesslich 13. Monatslohn (inkl. 14. und weitere Monatslöhne), den Teuerungsausgleich sowie die Ferien- und Feiertagsentschädigungen, vor Abzug der Sozialversicherungsbeiträge (AHV/IV, EO, ALV, NBUV), der Beiträge an die berufliche Vorsorge BVG (2. Säule; ordentliche Beiträge und Einkäufe) und der Steuern. Familienzulagen und Naturalleistungen sind darin nicht inbegriffen. Ebenfalls nicht enthalten sind unregelmässige Lohnkomponenten (z. B. Gratifikationen und unregelmässig ausbezahlte Prämien und Kommissionen), vom Arbeitgeber entrichtete Kapitalleistungen oder Beiträge zur beruflichen Vorsorge sowie die Vergütung von Überstunden.

Berechnungsmethode

Beim schweizerischen Lohnindex handelt es sich um einen Laspeyres-Index, der gestützt auf die beobachtete Entwicklung des Durchschnittslohns der nach Wirtschaftszweig und Geschlecht gruppierten Arbeitnehmenden berechnet wird.

Um die Auswirkungen der Pandemie besser abzubilden, wurden die Indizes der Jahre 2020 und 2021 mit einer neuen Gewichtung berechnet. Die Gewichtung umfasst derzeit acht Faktoren, die auf sechs Variablen basieren. Darin sind Wechselwirkungen mit der Variable Mann-Frau enthalten. Nähere methodische Erläuterungen sind auf Anfrage erhältlich.

Nomenklatur

Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige (NOGA08)

Auskunft

Didier Froidevaux, BFS, Sektion Löhne und Arbeitsbedingungen,
Tel.: +41 58 463 67 56, E-Mail: didier.froidevaux@bfs.admin.ch
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Infos und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2026-0493
Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch
Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch
BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

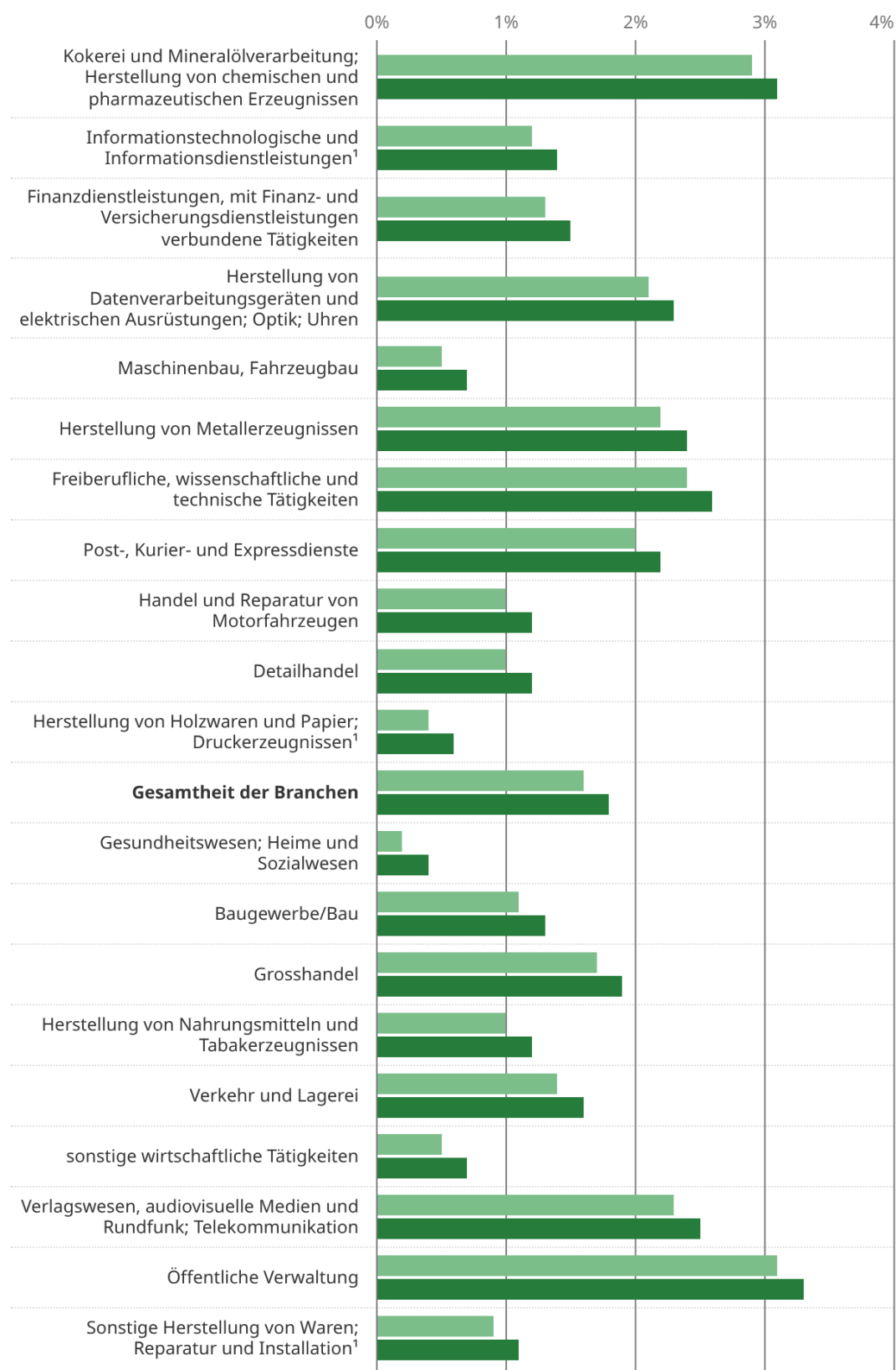
In Übereinstimmung mit den entsprechenden Gesetzen hat die Schweizerische Nationalbank (SNB) die Ergebnisse des Schweizerischen Lohnindexes fünf Arbeitstage vor der Publikation dieser Medienmitteilung erhalten, um ihren Aufgaben nachkommen zu können.

Nominallohnindex und Reallohnindex, 2024-2025

Wirtschaftszweige (NOGA08)		Nominallohnindex			Reallohnindex		
		Index (Basis 2020 = 100)		Veränderung in % zum letzten verfügbaren Jahr	Index (Basis 2020 = 100)		Veränderung in % zum letzten verfügbaren Jahr
		2024	2025		2024	2025	
05-96	TOTAL	104.2	106.1	1.8	97.6	99.2	1.6
05-43	Sektor 2 Produktion	103.8	105.4	1.5	97.2	98.5	1.3
05-09/ 35-39	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	105.8	*	*	99.0	*	*
10-12	Herstellung von Nahrungsmitteln und Tabakerzeugnissen	103.8	105.0	1.2	97.2	98.2	1.0
16-18	Herstellung von Holzwaren, Papier und Druckerzeugnissen	104.9	105.6*	0.6*	98.2	98.6*	0.4*
19-21	Kokerei und Mineralölverarbeitung; Herstellung von chemischen und pharmazeutischen Erzeugnissen	102.9	106.1	3.1	96.4	99.2	2.9
22/23	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren, Verarbeitung von Steinen und Erden	105.5	*	*	98.7	*	*
24/25	Herstellung von Metallserzeugnissen	103.0	105.5	2.4	96.5	98.6	2.2
26/27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, Uhren und elektrischen Ausrüstungen	102.9	105.3	2.3	96.3	98.3	2.1
28-30	Maschinenbau, Fahrzeugbau	104.9	105.6	0.7	98.2	98.7	0.5
31-33	sonstige Herstellung von Waren; Reparatur und Installation	105.9	107.1*	1.1*	99.1	100*	0.9*
41-43	Baugewerbe/Bau	103.6	104.9	1.3	97.0	98.0	1.1
45-96	Sektor 3 Dienstleistungen	104.4	106.4	1.9	97.8	99.5	1.7
45	Handel und Reparatur von Motorfahrzeugen	103.9	105.1	1.2	97.2	98.2	1.0
46	Grosshandel	105.6	107.6	1.9	98.9	100.6	1.7
47	Detailhandel	104.2	105.4	1.2	97.5	98.5	1.0
49-52	Verkehr und Lagerei	105.0	106.7	1.6	98.4	99.8	1.4
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	104.1	106.4	2.2	97.4	99.4	2.0
55/56	Beherbergung und Gastronomie	104.6	106.4	1.7	97.9	99.4	1.5
58 - 61	Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk, Telekommunikation	104.4	107.0	2.5	97.6	99.8	2.3
62/63	Informationstechnologische und Informationsdienstleistungen	101.1	102.5*	1.4*	94.7	95.8*	1.2*
64/66	Finanzdienstleistungen, mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	102.1	103.7	1.5	95.5	96.8	1.3
65	Versicherungen	106.2	*	*	99.5	*	*
69-75	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	101.4	104.0	2.6	94.9	97.2	2.4
77-82	sonstige wirtschaftliche Tätigkeiten	104.3	105.1	0.7	97.7	98.2	0.5
84	Öffentliche Verwaltung	109.2	112.8	3.3	102.3	105.4	3.1
86-88	Gesundheitswesen; Heime und Sozialwesen	104.0	104.4	0.4	97.3	97.5	0.2
90-96	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen	100.0	*	*	93.4	*	*
Geschlecht	Männer	103.2	104.7	1.5	96.7	98.0	1.3
	Frauen	105.8	108.2	2.3	99.1	101.2	2.1
Lohnkomponenten: Vertraglicher Bruttogrundlohn. Unregelmässige Leistungen, Familienzulagen sowie Naturallöhne sind von der Berechnung ausgeklammert. Zeichenerklärung: « * » Zahlenwert statistisch relativ unsicher							
Quelle: BFS - Schweizerischer Lohnindex aufgrund der Daten der Sammelstelle für die Statistik der Unfallversicherung (SSUV)							

Entwicklung der Nominal- und Reallöhne 2025 nach Wirtschaftszweig: Veränderung in % gegenüber 2024

■ Reallohnentwicklung ■ Nominallohnentwicklung



¹ Zahlenwert statistisch relativ unsicher

Datenstand: 21.04.2026

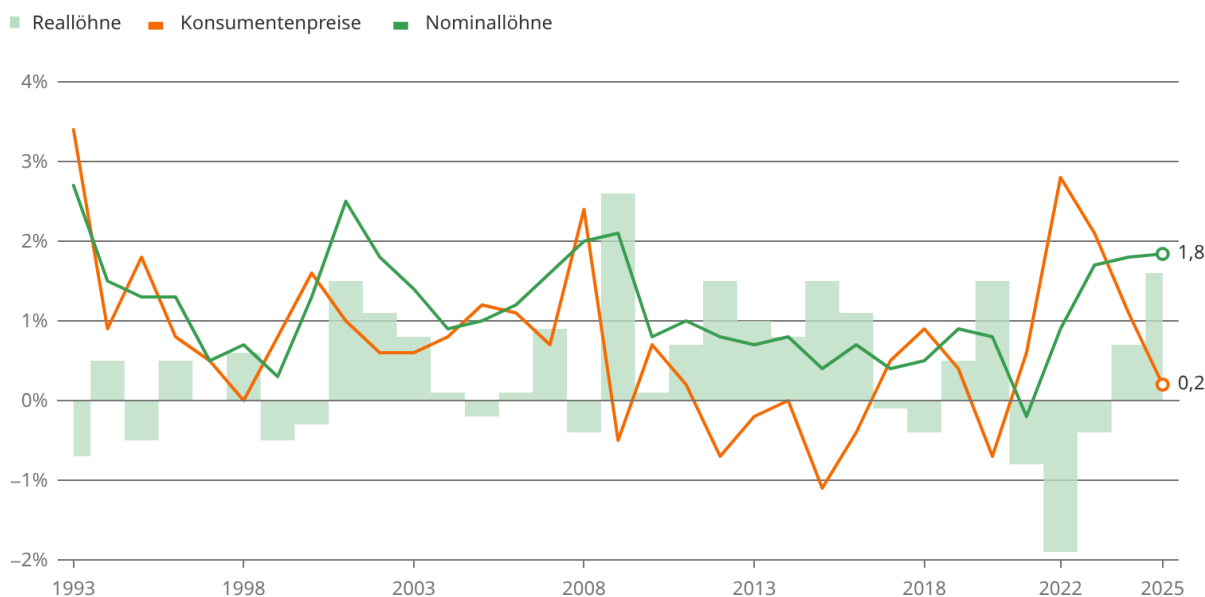
Quelle: BFS – Schweizerischer Lohnindex (SLI)

gr-d-03.04.03.02

© BFS 2026

Entwicklung der Nominallöhne, der Konsumentenpreise und der Reallöhne, 1993–2025

Veränderung gegenüber dem Vorjahr



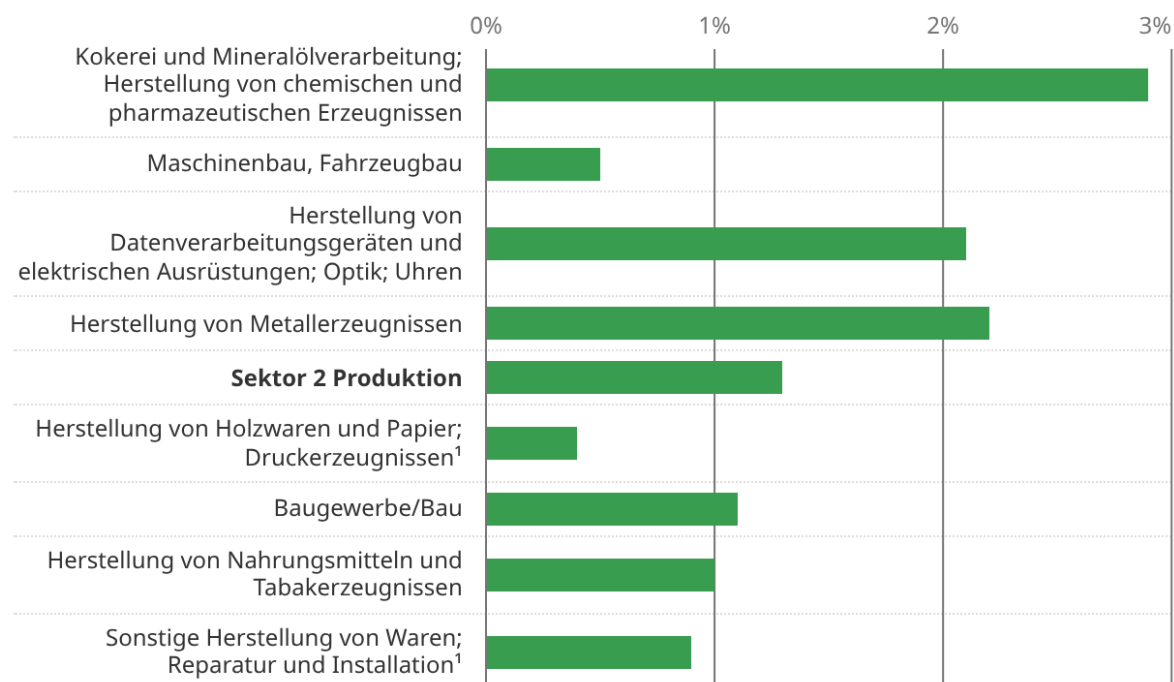
Datenstand: 21.04.2026

Quelle: BFS – Schweizerischer Lohnindex (SLI)

gr-d-03.04.03.01

© BFS 2026

Reallohnentwicklung 2025 nach Wirtschaftszweig; in % gegenüber 2024 – Sektor 2 Produktion

¹ Zahlenwert statistisch relativ unsicher

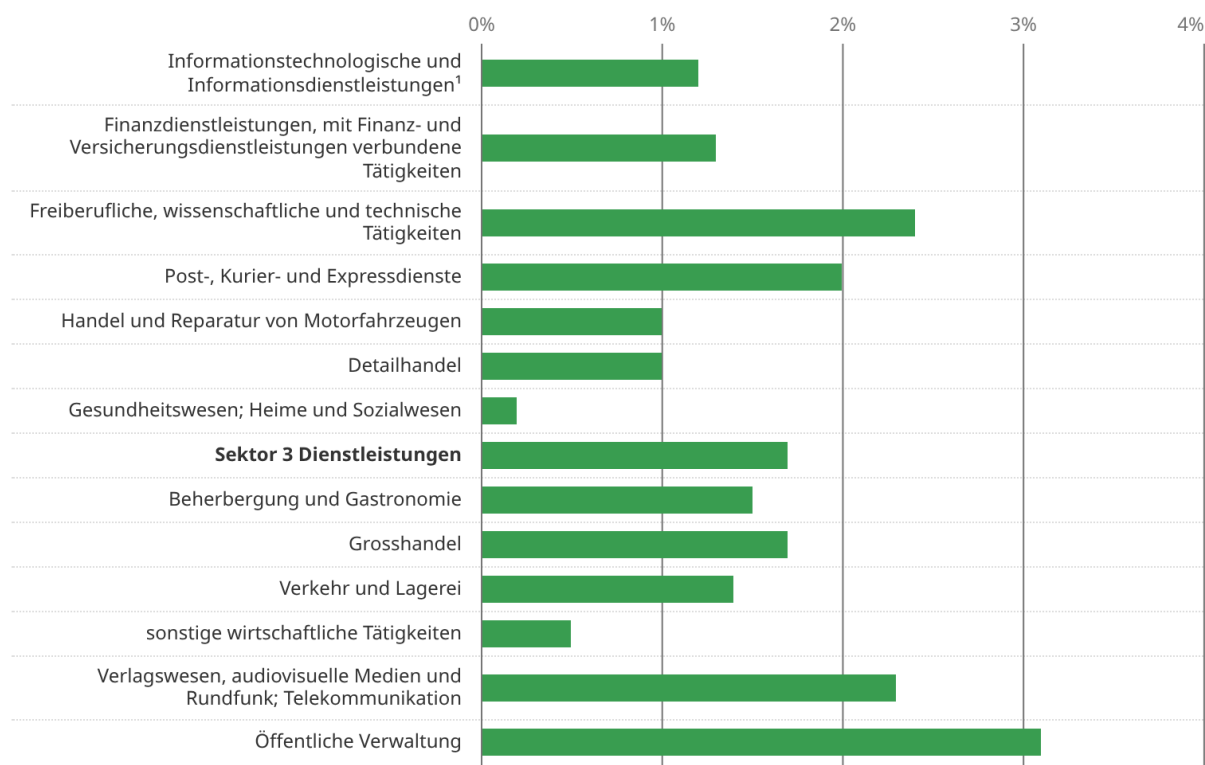
Datenstand: 21.04.2026

Quelle: BFS – Schweizerischer Lohnindex (SLI)

gr-d-03.04.03.01.02

© BFS 2026

Reallohnentwicklung 2025 nach Wirtschaftszweig; in % gegenüber 2024 – Sektor 3 Dienstleistungen



¹ Zahlenwert statistisch relativ unsicher

Datenstand: 21.04.2026

Quelle: BFS – Schweizerischer Lohnindex (SLI)

gr-d-03.04.03.01.03

© BFS 2026